

NOTFALLSET BEI ALLERGISCHEN REAKTIONEN

Sehr geehrte Patienten,

Die folgenden Angaben beziehen sich sowohl auf Insektengiftallergie, als auch auf die Nesselsucht (Urticaria). Bitte sehen Sie sich die Medikamente zu Hause in Ruhe an, damit Sie in einem Notfall damit umgehen können.

Was tun bei einem Insektenstich? Ruhe bewahren! Warten Sie zunächst ab, ob es überhaupt zu einer allergischen Reaktion kommt. Bleibt es bei einer lokalen Schwellung der Einstichstelle, so brauchen Sie keine Notfallmedikamente anzuwenden. Kühlen Sie die Einstichstelle.

Was tun bei stärkeren Beschwerden? Kommt es am ganzen Körper zu Juckreiz und/oder Quaddeln (Urticaria), oder schwillt das Gesicht an (Quincke-Ödem), so sollten Sie die ersten zwei Notfallmedikamente einsetzen: Trinken sie die halbe Flasche Fenistil®- und die ganze Flasche Celestamin®-Tropfen. Dazu sollten Sie den Verschuß der Flaschen vollständig ablösen, benutzen Sie nicht den Tropfenzähler, das dauert zu lange.

Bei Atemnot oder Kreislaufschwäche! Kommt es zu Atemnot, Schwellungen im Rachenbereich (z.B. Heiserkeit) oder Kreislaufschwäche (z.B. Schwindel): Spritzen Sie sich (oder lassen Sie sich spritzen) eine Ampulle Anaphen 300® in den Gesäßmuskel. Kinder benötigen nur eine halbe Ampulle und müssen mehr als 15 kg wiegen. Beachten Sie bitte, daß die Injektion nur in diesen lebensbedrohlichen Situationen eingesetzt werden darf, weil sie sonst zu erheblichen Nebenwirkungen führen kann.

Die Beschwerden bessern sich: Was jetzt? Wenn Sie keine Medikamente einsetzen mußten, brauchen Sie nichts weiter zu unternehmen. Haben Sie jedoch Medikamente eingesetzt, so sollten Sie sich möglichst direkt zum Arzt oder Notarzt begeben. Er wird, falls nötig eine weitere Behandlung einleiten. Sie sollten sich dann auch die Tropfen/Ampullen neu verschreiben lassen und diese baldmöglichst besorgen. Bedenken Sie bitte, daß alle 3 Medikamente die Reaktionsfähigkeit einschränken; fahren Sie bitte nicht selbst Auto! Wenn Sie die Notfallmedikamente einsetzen mußten, sollten Sie in den nächsten Wochen eine Gesprächstermin bei Ihrem Arzt vereinbaren

Mit herzlichen Grüßen,

Dr. med. Oliver Kohl

(nach „Notfallset“ des Zentrums für Dermatologie und Andrologie der Universität Gießen)